

**BEBAUUNGSVORSCHRIFTEN ZUM BEBAUUNGSPLAN
"SPORTGELÄNDE KÜRZELL" DER GEMEINDE MEISSENHEIM
ORTENAUKREIS VOM 08.05.1989**

1. PLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN (§ 9 BauGB)

1.1 Art der Nutzung

- 1.1.1 Wie im "Zeichnerischen Teil" näher dargestellt, werden die Bauflächen des Bebauungsplanes als öffentliche Grünfläche für Sport- und Tennisplätze gemäß § 9 (1), Ziffer 15, festgesetzt.
- 1.1.2 Gebäude sind innerhalb der im "Zeichnerischen Teil" dargestellten überbaubaren Fläche zulässig, soweit sie der Funktion der Sport- und Tennisplätze dienen. Mit eingeschlossen sind Schank- und Speisewirtschaften.
- 1.1.3 Nebenanlagen im Sinne des § 14 BauNVO (z.B. Gerätehaus) sind auch auf den nicht überbaubaren Grundstücksflächen zulässig.

1.2 Maß der Nutzung

Bauliche Anlagen dürfen 1 Vollgeschoß nicht überschreiten. Von der Festsetzungen einer Grund- oder Geschoßflächenzahl wird abgesehen.

1.3 Bauweise

Als Bauweise wird die "offene Bauweise" gemäß § 22 (2) BauNVO festgesetzt.

1.4 Überbaubare Grundstücksflächen

Die überbaubaren Grundstücksflächen sind gemäß § 23 BauNVO im "Zeichnerischen Teil" durch Baugrenzen festgesetzt.

1.5 Stellung der baulichen Anlagen

Die Stellung der baulichen Anlage ist durch Eintrag der Hauptfirstrichtung im "Zeichnerischen Teil" festgesetzt.

1.6 Flächen für Stellplätze

Stellplätze sind nur innerhalb der dafür im "Zeichnerischen Teil" gekennzeichneten Flächen, sowie innerhalb der überbaubaren Fläche, zulässig.

1.7 Flächen, die von der Bebauung freizuhalten sind

- 1.7.1 In dem im "Zeichnerischen Teil" näher bestimmten Umfang ist entlang der Unditz, gemessen von der östlichen Böschungsoberkante des Gewässerbettes, ein 4 m breiter Schutzstreifen von jeglicher Bebauung, Einfriedigung und Aufschüttung freizuhalten. Das vorhandene östliche Unditzufer ist in seiner naturnahen, leicht geschwungenen und mit Gehölz bewachsenen Linienführung zu erhalten.

2. BAUORDNUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN (§ 9 (4) BauGB i.V. mit § 73 LBO)

2.1 Flutlichtanlage

Von Flutlichtanlagen darf keinerlei Beeinträchtigung, insbesondere Blendung von Verkehrsteilnehmern, auf der Landesstraße 118 und Bundesautobahn A5 ausgehen.

2.2 Ballfangzaun

Am Südrand des Sportgeländes ist durch geeignete Maßnahmen, wie z.B. die Anlage eines Ballfangzaunes, sicherzustellen, daß der Verkehr auf der Landesstraße 118 durch abirrende Bälle nicht beeinträchtigt wird.

2.3 Bauteile, Verkleidungen und Verglasungen

Mit Ausnahme der Fenster und Türöffnungen sind grellfarbige Bauteile, Verkleidungen und Verglasungen an Gebäuden und innerhalb der Grundstücke, z.B. als Regen-, Windschutz- und Sonnendächer und als Balkonbrüstungen, nicht zulässig.

2.4 Oberflächenbefestigungen

- 2.4.1 Befestigte Flächen sind auf ein Minimum zu beschränken. Sie sind mit einem Gefälle zu den angrenzenden Rasen- und Gartenflächen herzustellen.
- 2.4.2 Das anfallende Oberflächenwasser (Regenwasser) ist, soweit als möglich, auf den Grundstücken zurückzuhalten. Hierzu sind die Zufahrten und die Abstellplätze mit wasser-durchlässigem Material auszubilden.

3. Kennzeichen, Vermerke, Hinweise und Empfehlungen

3.1 Bauschutzbereich des Flugplatzes Lahr

- 3.1.1 Alle Einzelbauvorhaben, die eine Höhe von 169,60 m üNN überschreiten, sind im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens der Wehrbereichsverwaltung V - militärische Luftfahrtsbehörde - zur Zustimmung vorzulegen.
- 3.1.2 Die Aufstellung von Baukränen ist ebenfalls genehmigungspflichtig. Die Genehmigung ist gesondert bei der oben genannten Behörde mindestens 4 Wochen vor der beabsichtigten Aufstellung zu beantragen.

Freiburg, den 8.05.1989

.....
Der Planer

Meißenheim, den 30. Mai 1989

.....
Der Bürgermeister

STÄDTEBAU UND DORFENTWICKLUNG
Brenner-Dietrich-Schoettle
Oberlinden 7, 7800 Freiburg